

Multipor® Minerale Dämmplatten

# Überzeugend vielseitig



**YTONG®**  
—multipor



Der Begriff «Dämmstoff» war bisher meist mit Eigenschaften wie «weich» oder «nachgiebig» verbunden. Mit der Multipor Mineraldämmplatte bekommt er eine neue Prägung: massiv.

**Ökonomisch und ökologisch: Die Verwendung von Wärmedämmstoffen in Alt- und Neubau spart Energieressourcen und reduziert den Schadstoffausstoß in die Atmosphäre**



## Umweltbewusst denken und Heizenergie sparen

Dämmstoffe sparen Heizenergie und leisten einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Multipor Mineraldämmplatten überzeugen mit einem universellen Mix hervorragender Materialeigenschaften

### Wärmedämmung

Hochwertiges, zukunftssicheres Bauen kommt nicht mehr an wärmebrückenarmer, hoch wärmegeämmter Bauweise vorbei. Der Einsatz von Multipor zur Dämmung von Baustoffen wie z.B. Kalksandstein oder Porenbeton reduziert die Wärmeverluste auf ein Minimum und dämmt rundum optimal. Nicht nur im Dach und in der Aussenwand, sondern auch bei Innenwänden oder Decken von Kellern und Tiefgaragen.

### Konsequent im Bausystem

Die Multipor Mineraldämmplatte ist eine konsequente Ergänzung der Xella Bausysteme.

Gebäudehüllen aus Kalksandsteinen oder Ytong Porenbeton werden mit der zusätzlichen massiven Dämmung hervorragend gedämmt und erfüllen problemlos höchste Anforderungen. Die Kombination von Ytong und Multipor erreicht sogar Passivhaus-Niveau.

### Alternative zu Kunststoffen und Mineralfasern

Ganz ohne Fasern erreicht der nicht brennbare, massive Dämmstoff eine Dämmwirkung, die mit den bisher üblichen Dämmmaterialien vergleichbar ist.

Multipor Mineraldämmplatten werden in hoher Qualität ressourcen- und energiesparend hergestellt. Die Auszeichnung als «umweltverträgliches Bauprodukt» überzeugt auch Bauherren, die hohen Wert auf umweltverträgliches Bauen legen.

# Zukunftssicher bauen, Bauschäden verhindern

Hoch wärmedämmte und wärmebrückenarme Konstruktionen mit mineralischer Zusatzdämmung verhindern Heizenergieverluste und die Entstehung von Feuchteschäden



Die Reduzierung von Wärmebrücken verhindert die Entstehung von Feuchtigkeit und Rissen in Putz und Mauerwerk



Die Multipor Mineraldämmplatte ist eine umwelt- und praxisorientierte Alternative zu Dämmstoffen, die Fasern enthalten oder aus Kunststoffen hergestellt werden

## Problem Wärmebrücken

Bei bestehenden Gebäuden können Wärmebrücken oder ungenügende Wärmedämmung zu Rissen in Putz und Mauerwerk oder zu Durchfeuchtungen führen. Dabei kommt es zu Energieverlusten, im Extremfall sogar zu Feuchteschäden.

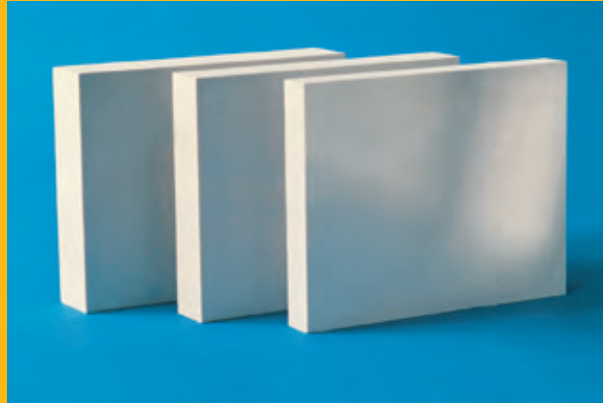
Diese Mängel mindern den Wert von Immobilien und müssen durch Sanierung beseitigt werden. Beim Neubau besteht ein grosses Schadensrisiko, weil Häuser heute weitgehend luftdicht gebaut werden. Die an den Wärmebrücken auskondensierende Feuchtigkeit wird nicht wie früher einfach weggelüftet.

## Richtig bauen und sanieren

Wärmebrückenarmes Bauen mit Bauteilen aus Porenbeton unter Verwendung der Multipor Mineraldämmplatte reduziert Heizenergieverluste auf ein absolutes Minimum.

Die durchgängig massive mineralische Bauweise vermeidet Materialwechsel in der Wand.

Multipor Mineraldämmplatten eignen sich auch für die nachträgliche Dämmung von Wänden aus z. B. Ziegel oder Beton. Die diffusionsoffene Dämmstoffstruktur kompensiert hier unerwünschte Tauwasserbildung und verhindert die Entstehung von Feuchteschäden.



# Massiv, mineralisch und faserfrei dämmen mit Multipor®

Aussergewöhnliche Materialeigenschaften machen die Multipor Mineraldämmplatte zur universell einsetzbaren Wärmedämmung

- Multipor  
Mineraldämmplatten:**
- hoch wärmedämmend
  - nicht brennbar
  - formstabil und druckfest
  - diffusionsoffen
  - faserfrei
  - umweltfreundlich in Herstellung und Nutzung

## Herstellung

Die Multipor Mineraldämmplatte wird umweltschonend aus den mineralischen Rohstoffen Kalk, Sand, Zement und Wasser hergestellt, denen ein Porenbildner beigemischt wird.

## Homogen massive Bauweise

Mineralisch und dabei frei von Fasern bietet die Multipor Mineraldämmplatte eine neue Qualität der Wärmedämmung: massiv und dennoch hoch wärmedämmend. Eine durchweg massive Bauweise wird damit möglich. Darüber hinaus sind die Platten nicht brennbar, formstabil, druckfest und massehydrophobiert, und somit innen und aussen wasserabweisend.

## Angenehmes Klima

Dass ein moderner Dämmstoff hoch wärmedämmend sein muss, ist selbstverständlich. Multipor kann mehr. Die Dämmplatte besitzt neben hervorragender Wärmedämmung gleichzeitig die gute Diffusionsoffenheit eines mineralischen Baustoffes und sorgt damit für natürliches, in Bezug auf Temperatur und Feuchtigkeit ausgewogenes Raumklima.

## Ökologisch und umweltverträglich

Die Inhaltsstoffe machen Multipor zum ökologisch unbedenklichen Baustoff. Fasern oder sonstige Schadstoffe sind nicht enthalten. Die Verarbeitungsreste sind voll recycelbar. Wenn bei einem späteren Umbau Wände abgebrochen werden, kann Multipor als mineralischer Baustoff kostengünstig entsorgt werden.



Die leichten, formstabilen Platten lassen sich bei Bedarf sauber und exakt zuschneiden.

### Gute Dämmeigenschaften

Multipor Mineraldämmplatten besitzen eine Wärmeleitfähigkeit von  $\lambda_D=0.045$  (W/mK).

### Vielseitige Anwendung

Die speziellen Materialeigenschaften der Multipor Mineraldämmplatte ermöglichen den Einsatz in unterschiedlichsten Anwendungsgebieten: in Wohn- und Wirtschaftsbau, im Alt- und Neubau.

### Brandschutz

Multipor Mineraldämmplatten gehören – auch im System mit dem zugehörigen Leichtmörtel – zu den nicht brennbaren Dämmstoffen der Baustoffklasse A1. Das ermöglicht den Einsatz in vielen Anwendungsgebieten, die anderen Wärmedämmungen verschlossen bleiben.

### Schallschutz

In der Tiefgarage trägt die offenporige Struktur zur Schallabsorption innerhalb des Gebäudes bei (Schallabsorptionsklasse E).

### Saubere und einfache Verarbeitung

Das massive und druckfeste Material lässt sich schnell und einfach verarbeiten (ähnliche Verarbeitungseigenschaften wie gemauerte Wände) und ist auf den meisten tragfähigen Oberflächen einsetzbar. Handlichkeit und geringes Gewicht der Multipor Mineraldämmplatten erleichtern die Verarbeitung. Faserfreiheit ist angenehm für den Verarbeiter.

Die massiven Dämmplatten werden mit dem auf das System abgestimmten Multipor Leichtmörtel auf die zu dämmenden Flächen geklebt.

Bei Verwendung eines anderen Klebemörtels ist eine schadensfreie und dauerhafte Verklebung nicht gewährleistet.

Passstücke lassen sich leicht mit Handsäge oder anderem baustellenüblichen Werkzeug zuschneiden.

### Verarbeitungsgeräte:

- Fuchsschwanz
- Bohrmaschine mit Rührquirl
- Zahntraufel (mit Zahnung 10 mm)
- Schleifbrett/Reibebrett

## Technische Daten

Multipor Mineraldämmplatte		Multipor Leichtmörtel
Masshaltigkeit (mm)	± 1 pro Platte allseitig	
Rohdichte (kg/m <sup>3</sup> )	≤ 115	
Wärmeleitfähigkeit (W/mK)	$\lambda_D = 0.045$	$\lambda_{10, dry} = 0.18$
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl	$\mu = 3$ diffusionsoffen	$\mu = 10$
Baustoffklasse	A1 = nicht brennbar	
Druckfestigkeit (N/mm <sup>2</sup> )	im Mittel > 0.35	CS II - 1.5 - 5.0
Zugfestigkeit (N/mm <sup>2</sup> )	≥ 0.08	

Plattenformate / Mengen	
Länge x Breite 60.00 x 39.00 cm	
Dicken	m <sup>2</sup> /Palette
6.00 cm	28.08
8.00 cm	21.06
10.00 cm	16.85
12.00 cm	14.04
14.00 cm	11.23
16.00 cm	9.82
18.00 cm	8.42
20.00 cm	8.42
*22.00 cm	7.02
*24.00 cm	7.02
*26.00 cm	5.62
*28.00 cm	5.62
*30.00 cm	5.62

\* Lieferfrist auf Anfrage

# Mineralische Aussenwanddämmung im Wärmedämm-Verbundsystem

Die mineralische und faserfreie Dämmung überzeugt im Aussenwandbereich durch innovative Produkteigenschaften und hohe Verarbeitungssicherheit

Wärmedämm-  
Verbundsysteme  
mit Multipor  
Mineraldämmplatten  
überzeugen bei  
Objekten beliebiger  
Grösse durch mas-  
siven, stabilen Aufbau,  
Feuersicherheit und  
Diffusionsoffenheit



Beim Neubau dieser Einfamilienhäuser kam die Multipor Mineraldämmplatte auf massiven Wänden und Dächern zum Einsatz.



## Multipor Fassadendämmung

Hohe Heizenergiekosten schaffen Sanierungsbedarf im Altbau. Auch an den Neubau werden mit Energieeinsparverordnung immer höhere Forderungen gestellt. Massive mineralische Dämmung im Wärmedämm-Verbundsystem bietet dafür die nötige Qualität und Sicherheit.

## Saubere und einfache Montage

Das massive und druckfeste Material lässt sich auf Grund der handlichen Formate zügig verarbeiten. Die Multipor Mineraldämmplatten werden, wie bei anderen Systemen üblich, einfach mit dem zugehörigen Kleber und Armierungsmörtel verarbeitet. Die Platten können leicht nachbearbeitet werden, z. B. durch Schleifen. Gebäudedehnungen sind im Wärmedämm-Verbundsystem mit entsprechenden Profilen zu übernehmen. Die Dämmplatten sind beim Ankleben dicht zu stossen.



**Geringes Gewicht  
und handliche  
Formate sichern  
schnelle, einfache  
Verarbeitung.**



**Die Verarbeitung der  
Multipor Mineral-  
dämmplatten im AWDS  
erfolgt gemäss Zulas-  
sung der jeweiligen  
Systemanbieter**

#### **Wärmedämm-Verbundsystem**

Die Verarbeitung erfolgt entsprechend der jeweiligen Systemzulassung. Wärmedämm-Verbundsysteme auf Basis der Multipor Mineraldämmplatte sind massive, komplett mineralische Systeme, die nicht hohl klingen. Sie verfügen auf Grund innovativer Produkteigenschaften über eine lange Lebensdauer.

Wärmedämm-Verbundsysteme mit Multipor Mineraldämmplatten sind in sich geschlossene komplette Produktsysteme. Eine kombinierte Verarbeitung mit Produkten anderer Fabrikate ist nicht empfehlenswert und bewirkt den Verlust der Zulassung und damit der Herstellergewährleistung.

# Mineralische Innendämmung von Wänden

Bei der nachträglichen Dämmung von Innenwänden sind MULTIPOR Mineraldämmplatten eine langfristig sichere Alternative zu anderen Dämmstoffen



Der Leichtmörtel wird dazu mit der Zahntraufel vollflächig auf die Platten aufgetragen.



Zur Innendämmung wird die Multipor Mineraldämmplatte einfach auf die Wand geklebt.



Bei der Sanierung denkmalgeschützter Gebäude ist neben der Verbesserung der Wärmedämmung auch Brandschutz interessant.

## Fassaden erhalten

Bei der Renovierung denkmalgeschützter oder aufwändig gestalteter Fassaden ist die Dämmung der Wände von innen oft die einzige Möglichkeit, ungenügenden Wärmeschutz zu verbessern.

## Das richtige Material

Innendämmung stellt hohe Ansprüche an das verwendete Material, wenn es darum geht, Feuchteerhöhungen im Wandaufbau zu vermeiden. Gutes Diffusionsverhalten und Wärmespeichervermögen der Multipor Mineraldämmplatten ermöglichen es, bei der Innendämmung ohne aufwändige Dampfsperren zu arbeiten. Feuchteerhöhungen im Wandaufbau treten bei in Wohnräumen üblichen Temperaturen und Feuchteverhältnissen auch langfristig nicht auf.

Mit Multipor Mineraldämmplatten wird ein ausgeglichenes und angenehmes Raumklima erreicht bzw. bei behalten. Das zeigen die Beispiele in der Praxis.

## Verarbeitung

Die einzelnen Multipor Mineraldämmplatten werden mit Multipor Leichtmörtel direkt auf die Wand geklebt. Dazu ist ein vollflächiges Auftragen des Klebers auf die Platten erforderlich.

Als Wandabschluss kann neben Verputzen mit Multipor Leichtmörtel auch ein entsprechender Trockenputz verwendet werden. Darauf erfolgen Anstrich oder Tapete. Es kann auch direkt auf die Platten gestrichen werden.

**Innendämmung mit Multipor Mineraldämmplatten ist auf allen üblichen Mauerwerksarten und Wandbaustoffen ohne Dampfsperre machbar**



## Wärmedämmung unter der Decke als Problemlöser bei «kalten» Fussböden

Sauberes Verkleben über Kopf und leichter Zuschnitt vereinfachen die Verarbeitung. Die nicht brennbare Dämmung bringt Sicherheit in Tiefgaragen oder Kellern

### Warme Fussböden

Wertvolle Heizenergie entweicht nicht nur durch Wände. Auch durch mangelhafte Dämmung über Tiefgaragen und Durchfahrten oder bei Decken über Kellerräumen geht Wärme verloren. Die dadurch entstehenden «kalten» Fussböden sind in Wohn- und Aufenthaltsbereichen besonders unangenehm. Deckendämmung mit Multipor Mineraldämmplatten löst dieses Problem ohne grossen Aufwand.

### Brandschutz für Tiefgaragen

Die massiven Dämmplatten werden wegen des in Tiefgaragen auftretenden Kontaktes zum Aussenklima massehydrophobiert geliefert. Bei Kellerdecken oder über Tiefgaragen sorgen der nicht brennbare Dämmstoff und der zugehörige Leichtmörtel, die im Brandfall keine giftigen Gase abgeben, zusätzlich für Sicherheit.

### Unkomplizierte Verarbeitung

Das formstabile Material lässt sich leicht über Kopf verarbeiten, Faserfreiheit ist dabei angenehm. Die leichten und handlichen Dämmplatten werden einfach an die Decke geklebt und bleiben sofort haften. Ein Abstützen bis zum Abbinden des Dämmklebers ist nicht notwendig.

### Massive Deckendämmung:

- Leichte Verarbeitung über Kopf.
- Oberflächen bei Bedarf streichen oder mit gewebearmiertem Putz versehen.
- Sicherheit durch nicht brennbares Material

Anschliessend kann die Oberfläche nach Wunsch gestrichen oder mit Multipor Leichtmörtel mit Gewebeeinlage als Putzabschluss versehen werden. Die massive Deckendämmung wird wie die Innendämmung mit Multipor Leichtmörtel verarbeitet. Der Untergrund muss sauber und tragfähig sein. Bei ebener Fläche wird der Kleber vollflächig mit einer Zahnkelle aufgezogen. Bei nicht tragfähigen Untergründen müssen die Platten nach der Verklebung zusätzlich gedübelt werden.

# Mineralische Dämmung von Massiv- und Leichtdächern

Dachdämmung unterstützt energiesparende Bauweise im Wohn- und Wirtschaftsbau. Die massiven Dämmplatten sind im Dach besonders einfach zu verarbeiten



Multipor Mineraldämmplatten sind ideal für die Dämmung belüfteter Dächer geeignet



## Multipor Mineraldämmplatten als Massivdachdämmung

Multipor Mineraldämmplatten sind für massive Dächer verschiedenster Formen im Wohn- und Wirtschaftsbau geeignet. Diffusionsoffenheit, d. h. Wasserdampfdurchlässigkeit, Brandsicherheit und einfache Verarbeitung machen die massive mineralische Dämmung für belüftete Dachkonstruktionen zur idealen Lösung.

## Verarbeitung

Neben der einlagigen Verarbeitung können die Platten für dickere Dämmschichten auch in mehreren Lagen übereinander verarbeitet werden. Der Untergrund muss eben, frei von haftmindernden Rückständen und trocken sein. Die Dämmplatten werden mit Multipor Leichtmörtel aufgeklebt.

Zur Verklebung der ersten Lage wird der Klebemörtel vollflächig mit einer Zahntraufel (Zahnung 10 mm) auf die Mineraldämmplatten aufgetragen. Die Kleberkonsistenz sollte so gewählt werden, dass sich eine möglichst dünne Kleberschicht ausbildet. Die Stossfugen werden nicht verklebt.

Nach Auftrag des Klebemörtels auf die Platten sind diese mit entsprechendem Druck auf die Dachoberfläche einzuschwimmen. Dabei sollte kein Kleber in die Stossfugen der Platten gelangen, damit keine offene Fuge entsteht.

Passstücke können mit einem feinzahnigen Fuchsschwanz auf beliebige Masse zugeschnitten werden.

## Konterlattung

Die Konterlattung auf den Mineraldämmplatten wird mit Spax-Schrauben durch die Dämmung hindurch im Untergrund befestigt. Die Anzahl und Lage der Befestigungspunkte ergibt sich aus den statischen Erfordernissen, wie Schnee- und Windlasten. Auch der weitere Dachaufbau ist zu berücksichtigen.

Der weitere Aufbau wird durch die Art des auszuführenden Daches bestimmt. Je nach Erfordernissen ist eine Unterspannbahn einzusetzen. Soll direkt auf den Multipor Mineraldämmplatten eine Unterspannbahn angebracht werden, muss diese diffusionsoffen sein.

Alle seitlichen Anschlüsse der Dämmplatten müssen durch einen Entkopplungsstreifen (z. B. Mineralwolle) hergestellt werden.

**Beispielhafter Dachaufbau:  
Porenbeton-Massivdach  
mit Multipor Mineral-  
dämmplatten.**



### **Auch als Aufsparrendämmung**

Die Multipor Mineraldämmplatte ermöglicht eine Aufsparrendämmung bis 200 mm. Hierfür ist zunächst eine Schalung auf die Sparren aufzubringen. Die Mineraldämmplatten sind durch dampfdiffusionsoffene Unterspannbahnen vor Wasser zu schützen. Die auf der Schalung lose verlegten Dämmplatten werden durch eine Kopfleiste an der Traufkante gegen Abrutschen gesichert. Anschliessend können die Dämmplatten wie bei Massivdächern

verklebt werden. Die Konterlattung wird durch zugelassene und geeignete Schrauben mit den Multipor Mineraldämmplatten auf den Sparren verschraubt.

Soll das Dach anstatt mit einer diffusionsoffenen (z. B. Dachziegel) mit einer dampfdiffusionsdichten Dacheindeckung (z. B. Zinkeindeckung) ausgeführt werden, so ist auf der raumseitigen Sparrenverkleidung entsprechend der bauphysikalischen Berechnung eine Dampfbremse/Dampfsperre einzubringen.



**Für hoch wärmege-  
dämmte Passiv-  
häuser werden die  
Dämmplatten mehr-  
lagig so im Verband  
verlegt, dass die  
Fugen der einzelnen  
Lagen überdeckt  
werden.**



**Bei steilen Dächern  
ist eine streifenweise  
Verlegung der Dämm-  
platten empfehlens-  
wert, wobei immer  
ein Streifen von der  
Traufe bis zum First  
verlegt wird.**

**Eine ausführliche  
Verarbeitungsanlei-  
tung zur Verwendung  
der Multipor Mineral-  
dämmplatte ist auf  
Anfrage bei der  
Multipor Kundeninfor-  
mation erhältlich**

Hinweis: Diese Broschüre wurde von der Xella Porenbeton Schweiz AG herausgegeben. Wir beraten und informieren in unseren Druckschriften nach bestem Wissen und dem neuesten Stand der Technik bis zum Zeitpunkt der Drucklegung.

Da die rechtlichen Regelungen und Bestimmungen Änderungen unterworfen sind, bleiben die Angaben ohne Rechtsverbindlichkeit. Eine Prüfung der geltenden Bestimmungen ist in jedem Einzelfall notwendig.

**Xella Porenbeton Schweiz AG**

Kernstrasse 37  
8004 Zürich

Telefon 043 388 35 35  
Telefax 043 388 35 88

Internet [www.multipor.ch](http://www.multipor.ch)  
E-Mail [info.ch@xella.com](mailto:info.ch@xella.com)

**KompetenzCenter**

E-Mail [tec@xella.com](mailto:tec@xella.com)  
Telefon 043 388 35 55